



Interkulturelles  
Zentrum  
**Heidelberg**

**15.**  
MRZ  
—  
**08.**  
APR  
2021



INTERNATIONALE WOCHEN  
**GEGEN RASSISMUS**

**PROGRAMM**

INTERNATIONALE  
WOCHEN  
GEGEN  
RASSISMUS 2021  
SOLIDARITÄT.  
GRENZEN-  
LOS



# GRUß WORT

## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ werden in Heidelberg auch dieses Jahr wieder unter hoher Beteiligung der Stadtgesellschaft durchgeführt. Mehr als 40 digitale Programmpunkte koordiniert das Interkulturelle Zentrum (IZ) in der Stadt. Es ist ein großartiges Zeichen, wie intensiv sich Vereine, Institutionen, Schulen und Engagierte mit Themen wie Rassismus, Antisemitismus, Menschenrechte und Partizipation auch in schwierigen Zeiten auseinandersetzen. An diesem Beispiel der Zusammenarbeit des Interkulturellen Zentrums mit den zahlreichen Akteuren wird deutlich, wie kommunale Strukturen im Bereich der Integration die Zivilgesellschaft stärken können.

In Heidelberg leben Menschen aus mehr als 160 Nationen. Sie sind seit jeher eine Bereicherung für unsere Stadt. Es ist unser ausdrückliches Ziel, ein friedliches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu ermöglichen und jedem die Möglichkeit zu bieten, seine Fähigkeiten einzubringen. Mit der Gründung des IZ sind wir einen innovativen Weg gegangen, diese Absichten umzusetzen. Wir haben eine zentrale Anlaufstelle und einen Ort der Begegnung für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund geschaffen und so die vielfältige Stadtgesellschaft nachhaltig gestärkt. Viele haben hierzu beigetragen. Ganz besonders aber möchte ich an dieser Stelle Jagoda Marinic danken. Es ist großartig, welche Dynamik sie mit ihrem herausragenden Engagement in diesem Bereich generiert hat.

Unsere Arbeit in Bezug auf das interkulturelle Zusammenleben zeigt sowohl die Vielfalt als auch den Zusammenhalt unserer Stadt. So setzt Heidelberg – auch mit den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ – ein Zeichen für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander und präsentiert sich als internationale und weltoffene Stadt.

Daher danke ich allen beteiligten Einrichtungen, Organisationen für ihr Engagement und dem gesamten Team des Interkulturellen Zentrums für die Impulse und die Gesamtkoordination. Gemeinsam machen Sie in diesen Aktionswochen die ganzjährigen, breiten Aktivitäten der Heidelbergerinnen und Heidelberger sichtbar.

Ich wünsche dem IZ und allen aktiven Unterstützerinnen und Unterstützern der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ viel Erfolg!

Ihr

**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister



### Das IZ sagt Danke!

Es ist das zweite Mal, dass die Wochen gegen Rassismus in die Zeit der Corona-Pandemie fallen. Letztes Jahr hat es alle Engagierten überrascht, die Präsenzveranstaltungen mussten abgesagt werden. Wir haben spontan ein alternatives Programm auf die Beine gestellt. Tausende aus der ganzen Republik verfolgten die CoronaReadings auf den Social Media Kanälen des IZ. Auf diese Weise brachte Social Distancing das Interkulturelle Zentrum und seine Arbeit vielen Menschen bundesweit näher. Wir hoffen, dass dieses Jahr auch die digitalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg von dieser neuen Reichweite profitieren werden.

Dieses Jahr jedoch sind wir alle besser vorbereitet auf die Pandemie: Fast alle Engagierten, die sich in den letzten Jahren eingebracht haben, tun das auch dieses Jahr, trotz erschwelter Bedingungen. Die Krise tut dem Engagement keinen Abbruch, im Gegenteil, sie zeigt, dass Solidarität auch in schwierigen Zeiten umgesetzt werden kann.

Wir vom IZ freuen uns daher, Ihnen gemeinsam mit über 60 Akteuren auch dieses Jahr ein vielfältiges digitales Programm für die Internationalen Wochen gegen Rassismus anbieten zu können. Unter

dem Motto „Solidarität. Grenzenlos“ finden dieses Jahr vom 15. März bis zum 08. April über 40 digitale Veranstaltungen von über 60 Akteuren aus Heidelberg statt.

In Heidelberg beginnen wir die bundesweiten Aktionswochen im digitalen Interkulturellen Zentrum mit einer online-Auftaktveranstaltung am 16. März 2021 um 20.30 Uhr mit der Opernsängerin Jocelyn B. Smith. Wir haben bundesweit Personen aus der Zivilgesellschaft gebeten, mit Jocelyn B. Smith eine musikalische Performance vorzubereiten. Die Ehrenamtlichen, die sich für mehr Vielfalt im Land einsetzen, werden gemeinsam das Projekt „Shine a light“ für diese Eröffnung vorbereiten. Im Anschluss gibt es ein Gespräch: Was braucht es für ein besseres Zusammenleben? Was wird schon getan? Dabei stellen wir auch spannende und anregende Organisationen und Institutionen aus der ganzen Republik vor. Die Gespräche führen Bürgermeister Wolfgang Erichson und IZ-Leiterin Jagoda Marinić. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner wird ein Grußwort sprechen.

Besuchen Sie die abwechslungsreichen Veranstaltungen. Es gibt zwar kein klassisches Foyer, um zusammenzustehen, aber tauschen Sie sich auch in den digitalen Räumen aus! Nutzen Sie die Gelegenheiten, um Vorurteile abzulegen und sich für das nächste Jahr zu vernetzen, wenn hoffentlich wieder Präsenzveranstaltungen möglich sein werden. Nutzen Sie gerne den Hashtag #HDggRassismus.

Der Kampf gegen Rassismus im Alltag beginnt mit der Aufklärung darüber, wie man Rassismus erkennt – nicht nur in anderen, sondern gerade auch in sich selbst. Das, was sie in diesen beiden Wochen erfahren, nehmen Sie hoffentlich weit darüber hinaus mit in Ihre Begegnungen.

Unser Dank gilt allen beteiligten Akteuren und Akteurinnen für ihre kreativen Ideen und deren engagierte Umsetzung trotz aller Widrigkeiten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und viele virtuelle Begegnungen bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021. Das Team des IZ und ich freuen uns über Ihr Interesse.

**Jagoda Marinić und das Team des IZ**  
Leiterin des Interkulturellen Zentrums

# PROGRAMM ÜBERBLICK

<b>Montag</b> <b>15. März</b> 20.00 Uhr	<b>Tanz</b> <b>MOMENTUM</b> <a href="http://www.theaterheidelberg.de">www.theaterheidelberg.de</a>	<b>P</b>
<b>Dienstag</b> <b>16. März</b> 18.20 Uhr	<b>Online-Workshop</b> <b>HALTUNG ZEIGEN GEGEN RECHTE SPRÜCHE!</b> Digital mit Anmeldung	<b>W</b>
<b>Dienstag</b> <b>16. März</b> 20.30 Uhr	<b>Auftaktveranstaltung</b> <b>„SHINE A LIGHT“</b> <a href="#">Facebook-</a> , <a href="#">Twitter-</a> und <a href="#">YouTube-Kanal</a> des IZ	<b>P D</b>
<b>Mittwoch</b> <b>17. März</b> 18.30 Uhr	<b>Vortrag</b> <b>DAS THEATER DER UNTERDRÜCKTEN VON AUGUSTO BOAL – EINE METHODE FÜR DIE POLITISCHE BILDUNGSARBEIT</b> Digital mit Anmeldung	<b>V</b>
<b>Mittwoch</b> <b>17. März</b> 19.00 Uhr	<b>Diskussion</b> <b>INTEGRATION UND ZUSAMMENHALT IN DEUTSCHLAND UND EUROPA</b> <a href="#">Facebooseite der CDU Heidelberg</a>	<b>D</b>
<b>Mittwoch</b> <b>17. März</b> 19.30 Uhr	<b>Vortrag</b> <b>ABGESCHOBEN IN CORONAZEITEN – EINE ROMAFAMILIE ERZÄHLT</b> Digital mit Anmeldung	<b>V T</b>
<b>Donnerstag</b> <b>18. März</b> 11.00 Uhr	<b>Gespräch mit Diskussionsrunde</b> <b>DIALOG MIT NACHFAHREN JÜDISCHER ÜBERLEBENDER DES HOLOCAUSTS AUS HEIDELBERG</b> Digital mit Anmeldung	<b>V D</b>

<b>Donnerstag</b> <b>18. März</b> 17.00 Uhr	<b>Vortrag und Gespräch auf Deutsch</b> <b>BARBARA VON MACHUI: LEILA SLIMANI, LE PAYS DES AUTRES</b> Digital mit Anmeldung	<b>V T</b>
<b>Donnerstag</b> <b>18. März</b> 18.30 Uhr	<b>Informationsabend</b> <b>RASSISMUS, SPORT UND INTEGRATION</b> Digital mit Anmeldung	<b>D</b>
<b>Donnerstag</b> <b>25. März</b> 19.00 Uhr	<b>Online-Diskussion</b> <b>RACIAL PROFILING – WENN DU WEGEN DEINER HAUTFARBE KONTROLLIERT WIRST</b> <a href="#">Facebookseite DIE LINKE Heidelberg</a>	<b>V D</b> <b>NEUES DATUM</b>
<b>Donnerstag</b> <b>18. März</b> 19.00 Uhr	<b>Vortrag und Diskussion</b> <b>NÄCHSTE AUSFAHRT FLÜCHTLINGSLAGER – HEIDELBERGS GEPLANTES ANKUNFTSZENTRUM UND DIE FOLGEN FÜR GEFLÜCHTETE UND STADTGESELLSCHAFT</b> Digital mit Anmeldung	<b>V D</b>
<b>Freitag</b> <b>19. März</b> 20.15 Uhr	<b>Lesung</b> <b>„... DIE UNS HELFER WAREN IN DER NOT“</b> <a href="#">Facebook-</a> , <a href="#">Twitter-</a> und <a href="#">YouTube-Kanal</a> des IZ	<b>L D</b>
<b>Samstag</b> <b>20. März</b> 20.00 Uhr	<b>Tanz</b> <b>MOMENTUM</b> <a href="http://www.theaterheidelberg.de">www.theaterheidelberg.de</a>	<b>P</b>
<b>Donnerstag</b> <b>21. März</b>	<b>INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS</b>	

# PROGRAMM ÜBERBLICK

<b>Dienstag</b> 23. März 18.00 Uhr	<b>Lesung und Diskussion</b> „MIST, DIE VERSTEHT MICH JA!“ Digital mit Anmeldung	L D
<b>Dienstag</b> 23. März 19.00 Uhr	<b>Vortrag</b> DIE MIGRATIONSSTEUERUNG DER EU IN AFRIKA – GRAUSAMES MANAGEMENT UND VERSTOSS GEGEN MENSCHENRECHTE? Digital mit Anmeldung	V D
<b>Dienstag</b> 23. März 19.00 Uhr	<b>Videofilm</b> „GET UP STAND UP. SPEAK UP“ YouTube	D
<b>Dienstag</b> 23. März 19.30 Uhr	<b>Konzert</b> ABSCHIED Alte Aula der	M ABGESAGT
<b>Mittwoch</b> 24. März 18.00 Uhr	<b>Workshop</b> NATURAL HAIR WORKSHOP Digital mit Anmeldung	W
<b>Mittwoch</b> 24. März 19.30 Uhr	<b>Vortrag</b> SKLAVEREI: EINE GLOBALE PERSPEKTIVE <a href="http://www.vhs-hd.de">www.vhs-hd.de</a>	V
<b>Donnerstag</b> 25. März 18.00 Uhr	<b>Vortrag und Diskussion</b> DER MIGRATIONSBEIRAT VON HEIDELBERG STELLT SICH VOR Digital mit Anmeldung	V D

<b>Donnerstag</b> 25. März 18.00 Uhr	<b>Vortrag und Diskussion</b> MINDERHEITEN ZWISCHEN ALLIANZ UND KONKURRENZ – DAS VERSPRECHEN EINER PLURALEN DEMOKRATIE? Digital mit Anmeldung	V D
<b>Freitag</b> 26. März 16.00 Uhr	<b>Konzert</b> THE YIDDISH CABARET Alter Saal Theater H	M ABGESAGT
<b>Freitag</b> 26. März 19.00 Uhr	<b>Vortrag und Diskussion</b> RASSISMUS BEI KANT UND MIT LICHT UND SCH Volkshochschule He	V D ABGESAGT
<b>Freitag</b> 26. März 19.00 Uhr	<b>Interaktiver Besuch in der virtuellen Stammkneipe</b> RASSIST*IN? ICH DOCH NICHT! Digital mit Anmeldung	T
<b>Samstag</b> 27. März 10.00 Uhr	<b>Interaktives Sensibilisierungsangebot</b> THE HUMAN LIBRARY Digital mit Anmeldung	W
<b>Samstag</b> 27. März 14.00 Uhr	<b>Kochkurs</b> UNSER KOCHKURS GEGEN RASSISMUS MIT MUBEEN UND PATRICK Instagramkanal von Über den Tellerrand	E
<b>Samstag</b> 27. März 17.00 Uhr	<b>Diskussion</b> „GERAUBT, ENTEIGNET, ZWANGSVERKAUFT“ EINBLICKE IN DIE VERGANGENHEIT ALS WEGE IN DIE ZUKUNFT Digital mit Anmeldung	D

# PROGRAMM ÜBERBLICK

<b>Samstag</b> <b>27. März</b> 19.30 Uhr	<b>Konzert</b> <b>METAMORPHOSE</b> Alte Aula der Universität Heidelberg *	<b>M</b>
<b>Sonntag</b> <b>28. März</b> 16.00 Uhr	<b>Workshop</b> <b>SCHREIBWERKSTATT: ZWISCHEN UTOPIE UND GEGENWART</b> Digital mit Anmeldung	<b>W</b>
<b>Dienstag</b> <b>30. März</b> 15.00 Uhr	<b>Kindertheater</b> <b>DIE ZERTRENNLICHEN</b> <a href="http://www.theaterheidelberg.de">www.theaterheidelberg.de</a>	<b>P</b>
<b>Dienstag</b> <b>30. März</b> 18.00 Uhr	<b>Podiumsgespräch</b> <b>MIT EUROPAS STÄDTEN GEGEN RASSISMUS</b> Digital mit Anmeldung	<b>D</b>
<b>Dienstag</b> <b>30. März</b> 18.00 Uhr	<b>Vortrag</b> <b>DIE QUILOMBOS IN BRASILIEN – LEBEN IM WIDERSTAND</b> <a href="http://www.ued.uni-heidelberg.de">www.ued.uni-heidelberg.de</a>	<b>V T</b>
<b>Mittwoch</b> <b>31. März</b> 19.00 Uhr	<b>Gespräch</b> <b>ANDERSWO UND IDENTITÄT</b> <a href="#">Facebook-</a> , <a href="#">Twitter-</a> und <a href="#">YouTube-Kanal</a> des IZ	<b>T</b>
<b>Donnerstag</b> <b>01. April</b> 16.00 Uhr	<b>Online-Videopräsentation</b> <b>WIR KREIDEN AN! – EINE VIDEOKREATION MIT KREIDEBILDERN</b> <a href="#">YouTube-Kanal</a> des IZ	<b>E</b>

<b>Freitag</b> <b>02. April</b> 17.00 Uhr	<b>Preisverleihung, Filmvorführung und Diskussion</b> <b>DIE WELT IN ALL IHREN FARBEN</b> <a href="#">YouTube</a>	<b>V</b>
<b>Samstag</b> <b>03. April</b> 18.00 Uhr	<b>Digitaler Poetry Slam</b> <b>POETRY SLAM – EINE BÜHNE FÜR VON RASSISMUS BETROFFENE MENSCHEN</b> Digital mit Anmeldung	<b>P</b>
<b>Dienstag</b> <b>06. April</b> 18.30 Uhr	<b>Mapathon</b> <b>KARTOGRAFIERUNG FÜR INTERNATIONALE SOLIDARITÄT</b> Digitaler Veranstaltungsort der Universität Heidelberg	<b>W</b>
<b>Mittwoch</b> <b>07. April</b> 17.00 Uhr	<b>Online-Video-Premiere</b> <b>WAS WÜRDEST DU TUN?</b> <a href="#">YouTube-Kanal</a> des IZ	<b>E</b>
<b>Mittwoch</b> <b>07. April</b> 19.30 Uhr	<b>Konzert</b> <b>KONZERT MIT GABRIELA</b> Neue Aula der Universität Heidelberg	<b>M</b>
<b>Donnerstag</b> <b>08. April</b> 12.00 Uhr	<b>Audioguide, Podcast</b> <b>DIGITALER STADTRUNDGANG: KOLONIALE SPUREN UND KONTINUITÄTEN IN HEIDELBERG</b> <a href="#">Instagramkanal</a> von Migration Hub Heidelberg	<b>F</b>
<b>Donnerstag</b> <b>08. April</b> 15.00 Uhr	<b>Stadtrundgang</b> <b>WIR WOLLEN NICHT VERGESSEN!</b> Bushaltestelle Universitätsplatz *	<b>F</b>
<b>Donnerstag</b> <b>08. April</b> 20.15 Uhr	<b>Konzert mit Lesung</b> <b>O CANTO DO CISNE NEGRO. BRASILIEN</b> <a href="#">Facebook-</a> , <a href="#">Twitter-</a> und <a href="#">YouTube-Kanal</a> des IZ	<b>L M</b>

# MEHRTÄGIGE EVENTS & VIDEOS

## Videoprojekt

### VIDEOPROJEKT ZUM MITMACHEN:

„SIEHST DU MICH? – MEIN BEITRAG FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT!“

EINSENDESCHLUSS FÜR VIDEOBEITRÄGE: 21. MÄRZ 2021

Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April

[YouTube](#)

E

## Online-Lesung

### DIE BELEIDIGTEN. BELARUS(SLAND)

Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April

[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)

L

## Kurzfilm

### SHORTCUTS TRUE COLOURS

Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April

[Youtubekanal des IZ](#)

P

## Mitmach-Online-Fotoaktion

### GESICHT ZEIGEN: FÜR VIELFALT – GEGEN RASSISMUS

Montag, 15. März – Mittwoch, 31. März

[Facebookseite der SPD Heidelberg](#)

E

## Ausstellung

### WORAN DAS HERZ HÄNGT

Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April

[Website des IZ](#)

E

## Podcast

### DREAMERS

Montag, 15. März – Donnerstag, 08. April

[Website des IZ](#)

T

# PROGRAMM



Montag, 15. März  
20.00 Uhr

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)



## Tanzaufführung Momentum

Für „Momentum“ kommen drei internationale Choreograf\*innen zusammen, die jeweils ihre eigene künstlerische Handschrift präsentieren. Ursprünglich als Live-Aufführung geplant, freut sich das Dance Theatre Heidelberg (DTH), diese besonderen Arbeiten nun digital zu teilen. Die Stücke sind im Februar 2020 entstanden und somit auch ein Rückblick auf das Schaffen vor der Pandemie.

Yi-Wei Lo, Ensemblemitglied des DTH und in Taiwan geboren, thematisiert in dem Trio „众“ [zhòng] auf einfallsreiche Weise die gesellschaftlichen Erwartungen, die an das Individuum gestellt werden.

Das Duett „Kick the Bucket“ ist eine frühe Arbeit des künstlerischen Leiters Iván Pérez.

Mit Astrid Boons, geboren in Belgien, aber wohnhaft in den Niederlanden, hat zum ersten Mal eine Gastchoreografin eine Ur-aufführung mit dem DTH erarbeitet:

In „Crash“ setzen sich die Tänzer\*innen körperlich und psychisch mit den Konsequenzen einer Reizüberflutung auseinander.

**Veranstalter**  
[Theater und Orchester Heidelberg](http://Theater und Orchester Heidelberg)

P

## Online-Workshop Haltung zeigen gegen rechte Sprüche!

Im Online-Workshop „Haltung zeigen gegen rechte Sprüche“ werden Handlungs- und Argumentationsmöglichkeiten gegen rechte Sprüche, menschenfeindliche Aussagen und alltagsrassistische Äußerungen aufgezeigt, die eigene Haltung dazu reflektiert und einfache aber effektive eigene Argumentationen ausprobiert.

Angesprochen sind alle, die gerne Haltung gegen menschenfeindliche Aussagen zeigen möchten und noch Tipps zum Intervenieren und Sicherheit beim Argumentieren wünschen. Es sind keine Vorkenntnisse im Bereich Argumentation erforderlich, eine antirassistische, menschenfreundliche Grundhaltung wird vorausgesetzt.

Notwendig ist ein video- und audiofähiges Endgerät (Desktop-Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone). Anmeldung per Mail. Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung einen Link zugesandt. Eine spezielle Software ist nicht erforderlich. Der Referent ist Heidelberger und freiberuflicher Referent der politischen Bildung, u. a. als Argumentations- und Handlungstrainer gegen Rechts des Netzwerk für Demokratie und Courage. Veranstaltet wird der Workshop vom Caritasverband Heidelberg e. V.

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

**Teilnahme**  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

**Anmeldung**  
bis zum 15. März 2021 um 12.00 Uhr unter:  
[michael.deimann@caritas-heidelberg.de](mailto:michael.deimann@caritas-heidelberg.de)

**Veranstalter**  
[Caritasverband Heidelberg e. V.](http://Caritasverband Heidelberg e. V.)

Dienstag, 16. März  
18.20 Uhr

Ort  
Digital mit Anmeldung



Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg

Heidelberg

mosaik  
deutschland

Gefördert vom

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

# STRONGER TOGETHER

## Eine Auftaktveranstaltung mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Heidelberg und ganz Deutschland

Chortippus, Greifswald

Maviblau, Berlin/Istanbul

Steinhaus, Bautzen

Habito e. V., Heidelberg

Interkulturelles Haus, Mannheim

E. V.A. – Empathie, Vielfalt und Austausch e. V., Heidelberg

Dishaa, Heidelberg

Koreanische Schule Heidelberg e. V., Heidelberg

Uigurischer Kulturverein Arzu e. V., München

Jüdische Gemeinde Bochum - Herne - Hattingen

Maneo, Berlin

Deutsch-Afrikanischer Verein e. V., Heidelberg



## Auftaktveranstaltung Shine a Light

P D

In Heidelberg beginnen wir die bundesweiten Aktionswochen im digitalen Interkulturellen Zentrum mit einer online-Auftaktveranstaltung mit der Opernsängerin Jocelyn B. Smith. Wir haben bundesweit Personen aus der Zivilgesellschaft gebeten, mit Jocelyn B. Smith eine musikalische Performance vorzubereiten. Die Ehrenamtlichen, die sich für mehr Vielfalt im Land einsetzen, werden gemeinsam das Projekt „Shine a light“ für diese Eröffnung vorbereiten.

Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit allen Beteiligten: Was braucht es für ein besseres Zusammenleben? Was wird schon getan? Dabei stellen wir auch spannende und anregende Organisationen und Institution aus der ganzen Republik vor. Die Gespräche führen Bürgermeister Wolfgang Erichson und IZ-Leiterin Jagoda Marinić. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner wird ein Grußwort sprechen.

**Dienstag, 16. März  
20.30 Uhr**

**Digitaler  
Veranstaltungsort**  
[Facebook-](#), [Twitter-](#) und  
[YouTube-Kanal](#) des IZ





**Mittwoch, 17. März**  
**18.30 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung

## Vortrag

# Das Theater der Unterdrückten von Augusto Boal – eine Methode für die politische Bildungsarbeit

Die Darstellungstechniken des brasilianischen Theatermakers Augusto Boal sind ideal für eine handlungsorientierte politische Bildungsarbeit. Sie haben das Lernziel, Diskriminierungs- und Gewaltsituationen zu durchbrechen und so zur konkreten Veränderung der Situation beizutragen. Nach Boal stecken in jedem Menschen Veränderungskraft und zugleich künstlerische Fähigkeiten. Mit den Methoden aus seiner Theaterarbeit, z. B. der experimentellen Rollenspielspieltechnik Forumtheater, möchte Boal sie freisetzen und entwickeln. Denn das Theater der Unterdrückten fördert Ideenreichtum, den kollektiven und kreativen Umgang mit Konflikten und den

Dialog. Das Theater der Unterdrückten ist Kunst, Kultur, Konflikt und Widerstand zugleich. Der Vortrag ist eine Einführung in die Methoden des Boal-Theaters und seine konkrete Anwendung.

**Veranstalter**  
[Werkstatt für Gewaltfreie Aktion](#)  
Renate Wanie, Zivilcourage-Trainerin und  
Bildungsreferentin

**Anmeldung**  
bitte bis zum 14. März 2021 bei: Renate Wanie,  
[renate.wanie@wfga.de](mailto:renate.wanie@wfga.de), Telefon: 06221 603405

Nach Anmeldung werden die Zugangsdaten zugeschickt.



**Mittwoch, 17. März**  
**19.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung  
[Facebookseite](#)  
der [CDU Heidelberg](#)

## Diskussion

# Integration und Zusammenhalt in Deutschland und Heidelberg

Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig Solidarität und Zusammenhalt sind. Wie stark sind die Bindungskräfte in Deutschland und Europa? Wie stärken wir die Integration von zugezogenen Menschen? Welche Prioritäten setzen wir in einer Zeit, in der mehrere Krisen zusammenkommen? Was können wir tun, um ein friedliches, freies und solidarisches Miteinander aller Menschen zu fördern? Über diese und andere Fragen diskutiert CDU-Stadtrat Matthias Kutsch mit Alev Doğan, Chefreporterin ThePioneer und Podcast Host, und Anja Boto, CDU-Landtagskandidatin, Mitglied im Organisationsteam der „Europäer im Gespräch“ sowie im Vorstand der Europa-Union

Heidelberg. Mit unserer Veranstaltung setzen wir auch dieses Jahr wieder ein klares Zeichen für eine vielfältige, weltoffene und engagierte Stadtgesellschaft. Seien Sie dabei! Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

**Veranstalter**  
[CDU Heidelberg](#), [CDU-Fraktion Heidelberg](#)

**Anmeldung Zoom**  
bitte bis 16. März 2021 an:  
[anja.boto@cdu-heidelberg.de](mailto:anja.boto@cdu-heidelberg.de)



**Mittwoch, 17. März**  
**19.30 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



## Vortrag und Gespräch Abgeschoben in Coronazeiten – eine Romafamilie erzählt

Die Westbalkanstaaten gelten als „sichere Herkunftsländer“. Darum werden Menschen, die aus diesen Ländern kommen und in Deutschland Asyl beantragen, in aller Regel abgelehnt. Das betrifft auch Romafamilien, die in ihren Herkunftsländern oftmals rassistischer Diskriminierung und Perspektivlosigkeit ausgesetzt sind. Im Juni 2020 wurde die Familie Kastrati mit ihren sechs Kindern von Karlsruhe aus in den Kosovo abgeschoben. Ohne familiären Rückhalt sind sie dort der bitteren Armut ausgesetzt. Die Coronapandemie hat das Ihre dazu beigetragen,

dass die Familie nicht auf die Füße kommt. An diesem Abend werden wir mit Bildern, Videos und Erzählungen in die Situation mit hineingenommen.

**Veranstalter**  
[Evangelische Kirche Heidelberg,](#)  
[Christus-Luther-Markus-Gemeinde,](#)  
[Katholische Flüchtlingsseelsorge](#)

**Anmeldung**  
bitte bis zum 16. März 2021 unter:  
[sigrid.zweggart-perez@ekihd.de](mailto:sigrid.zweggart-perez@ekihd.de)

## Gespräch mit Diskussionsrunde Dialog mit Nachfahren jüdischer Überlebender des Holocausts aus Heidelberg

In dieser Online-Veranstaltung wird ein Dialog mit Nachfahren jüdischer Überlebender des Holocausts aus Heidelberg eröffnet. Die thematischen Bezüge sind die Verfolgungen von Jüdinnen und Juden in Heidelberg, die Nutzung von Handlungsspielräumen durch die Verfolgten sowie Antisemitismus in der Bundesrepublik nach 1945.

leben, durch ein angeleitetes Interview ins Gespräch kommen. Im Anschluss wird auch den Teilnehmenden der Veranstaltung ermöglicht, Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung findet auf Zoom in deutscher und englischer Sprache statt. Zugangsdaten können unter der folgenden E-Mail Adresse erfragt werden:  
[v.meier@heidelberg-lupe.de](mailto:v.meier@heidelberg-lupe.de)

**Veranstalter**  
[Heidelberger Lupe e. V. – Verein für historische Forschung und Geschichtsvermittlung](#)

Dr. Giovannini wird in die Biografie der Familien einführen. Danach wird der Verein Heidelberger Lupe mit den Nachfahren aus der 2. und 3. Generation, die heute in Israel

**Sonntag, 18. März**  
**11.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



**Donnerstag, 18. März**  
**17.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



## Vortrag und Gespräch auf Deutsch

### Barbara von Machui: Leila Slimani, Le pays des autres

Seit die französisch-marokkanische Autorin Leila Slimani 2016 den Prix Goncourt für ihren Roman „Chanson douce“ erhalten hat, ist sie ein Shootingstar der französischen Literatur. 2020 hat sie nun ihren dritten Roman vorgelegt, in dem sie mit großem epischem Atem die Geschichte ihrer Großeltern erzählt: 1946 folgt die junge Elsässerin Mathilde Amin, ihrer großen Liebe, einem marokkanischen Soldaten in der französischen Armee, in seine Heimatstadt. Ihre Mesalliance wird von keiner Seite akzeptiert, beide werden von der gesellschaftlichen Gruppe, der sie angehören, ver-

achtet, Szenen des alltäglichen Rassismus durchziehen das Buch. Dieser erste Band der geplanten Trilogie beschreibt Marokko in einer Zeit politischer Spannungen und Gewalt bis zur Unabhängigkeit des ehemaligen Protektorats. Ein Roman der Entkolonialisierung, aber auch ein Roman mit unvergesslichen Frauenporträts.

**Veranstalter**  
[Deutsch-Französischer Kulturkreis \(DFK\)](#)

**Anmeldung**  
Per E-Mail an: [barbara.machui@t-online.de](mailto:barbara.machui@t-online.de)

## Informationsabend

### Rassismus, Sport und Integration

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Heidelberg bietet das Programm Integration durch Sport im Badischen Sportbund Nord e. V. einen Informationsabend zur integrativen Arbeit im Sportkontext an. Die Integration von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund sowie von sozial Benachteiligten ist gegenwärtig eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft – und gerade dem Sport als größter Bürgerbewegung Deutschlands wird besondere integrative Kraft zugeschrieben. Nicht selten heißt es: „Im Sport funktioniert Integration von allein.“ Trotzdem kommt es regelmäßig zu Konflikten und sogar rassistisch geprägten oder diskriminierenden Vorfällen.

Wie kann Integration im Verein sowie in der Gesellschaft gelingen und wie können Rassismus und Diskriminierung im Sport vermieden werden? Durch fachlichen Input und Best-Practice-Beispiele beleuchten wir den Themenkomplex Rassismus, Integration und Sport ausführlich, während die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, im Rahmen der Diskussionen persönliche Ansichten und Erfahrungen einzubringen.

**Veranstalter**  
[Badischer Sportbund e.V. / Bundesprogramm](#)  
Integration durch Sport

**Anmeldung**  
[hier](#)

**Donnerstag, 18. März**  
**18.30 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



## Online-Diskussion Racial Profiling – Wenn du wegen deiner Hautfarbe kontrolliert wirst



Unter Racial Profiling versteht man Polizeikontrollen, bei der gezielt Menschen mit nicht-deutschem Aussehen ausgewählt und polizeilich überprüft werden. Wenn alleine Merkmale wie ethnischer Zugehörigkeit und Aussehen als Anlass für eine Verdächtigung herhalten, dann ist das für die Betroffenen im höchsten Maße diskriminierend. Nicht umsonst wird auch von rassistischen Polizeikontrollen gesprochen. Diese Art der Kontrollen wird zudem nicht nur als rassistisch, sondern auch als ineffektiv eingestuft und verstößt nach dem Europäischen Netzwerk

gegen Rassismus gegen den verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz. Warum wird also an dieser Praxis festgehalten? Das wollen wir mit euch und unseren Gästen diskutieren:

Sahra Mirow (Landesvorsitzende und Gemeinderätin DIE LINKE), angefragt sind Vertreter\*innen von Migrationsbeirat Heidelberg, Circle of Life und die Kritischen Jurist\*innen

**Veranstalter**  
Fraktion – DIE LINKE

NEUES  
DATUM

Donnerstag, 26. März  
19.00 Uhr

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[Facebookseite DIE LINKE Heidelberg](#)



Donnerstag, 18. März  
19.00 Uhr

Ort  
Digital mit Anmeldung  
[YouTube](#)

## Vortrag und Diskussion Nächste Ausfahrt Flüchtlingslager – Heidelbergs geplantes Ankunfts- zentrum und die Folgen für Geflüchtete und Stadtgesellschaft



Heidelberg plant, das Ankunftscenter für Geflüchtete vom neu entstehenden Stadtviertel PHV auf die abgeschiedene und von Autobahnen und Bahntrassen umschlossene Ackerfläche „Wolfsgärten“ zu verlegen. Viele Bürger:innen halten das für das Gegenteil von Willkommenskultur. Dr. René Kreichauf von der FU Berlin und der Vrije Universiteit Brussel spricht über die Unterbringung von Geflüchteten in abgegrenzten Lagern am Stadtrand. Der Stadtforscher sieht in solchen Anlagen vor allem eine systematische Isolation, Abschreckung und Kontrolle Neuankommender. Er erklärt, dass solche Anlagen nicht nur negative Auswirkungen auf den

Ankommensprozess haben und zur Ausgrenzung von Geflüchteten beitragen, sondern auch Gefahren für eine funktionierende Stadtgesellschaft darstellen.

Die Zugangsdaten werden wir ebenfalls auf der Website des Bündnisses veröffentlichen. Der Zugang zur Veranstaltung bedarf keiner weiteren Anmeldung.

**Veranstalter**  
[Bündnis für Ankunftscenter](#),  
[Flüchtlinge und Flächenerhalt](#),  
[Chancen gestalten Heidelberg](#), [Café Talk](#),  
[Solidarity City Heidelberg](#)

Montag, 15. März  
20.00 Uhr

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)



## Tanzaufführung Momentum

Für „Momentum“ kommen drei internationale Choreograf\*innen zusammen, die jeweils ihre eigene künstlerische Handschrift präsentieren. Ursprünglich als Live-Aufführung geplant, freut sich das Dance Theatre Heidelberg (DTH), diese besonderen Arbeiten nun digital zu teilen. Die Stücke sind im Februar 2020 entstanden und somit auch ein Rückblick auf das Schaffen vor der Pandemie.

Yi-Wei Lo, Ensemblemitglied des DTH und in Taiwan geboren, thematisiert in dem Trio „众“ [zhòng] auf einfallsreiche Weise die gesellschaftlichen Erwartungen, die an das Individuum gestellt werden.

Das Duett „Kick the Bucket“ ist eine frühe Arbeit des künstlerischen Leiters Iván Pérez.

Mit Astrid Boons, geboren in Belgien, aber wohnhaft in den Niederlanden, hat zum ersten Mal eine Gastchoreografin eine Ur-aufführung mit dem DTH erarbeitet:

In „Crash“ setzen sich die Tänzer\*innen körperlich und psychisch mit den Konsequenzen einer Reizüberflutung auseinander.

**Veranstalter**  
[Theater und Orchester Heidelberg](http://Theater und Orchester Heidelberg)

## Lesung „... die uns Helfer waren in der Not“

Gemeinschaftsprojekt von Dr. Norbert Giovannini (ehem. Fachleiter für Lehrerbildung, Dozent an der PH Heidelberg) und der GEDOK Heidelberg.

Aus dem von Norbert Giovannini herausgegebenen Buch „Stille Helfer“ stellen GEDOK-Literatinnen und Darstellende Künstlerinnen widerständige Heidelberger Frauen vor, die mit Mut und Selbstbewusstsein dem Nazi-Terror trotzten und den Verfolgten wirksame Hilfe leisteten.

Mit: Dr. Norbert Giovannini, Adriana Carcu, Heide-Marie Lauterer, Gerhild Michel, Dorothea Paschen, Gudrun Reinboth, Sonja-Viola Senghaus, Marion Tauschwitz, Helga Karola Wolf.

**Veranstalter**  
[GEDOK Heidelberg](http://GEDOK Heidelberg), [Dr. Norbert Giovannini](http://Dr. Norbert Giovannini)

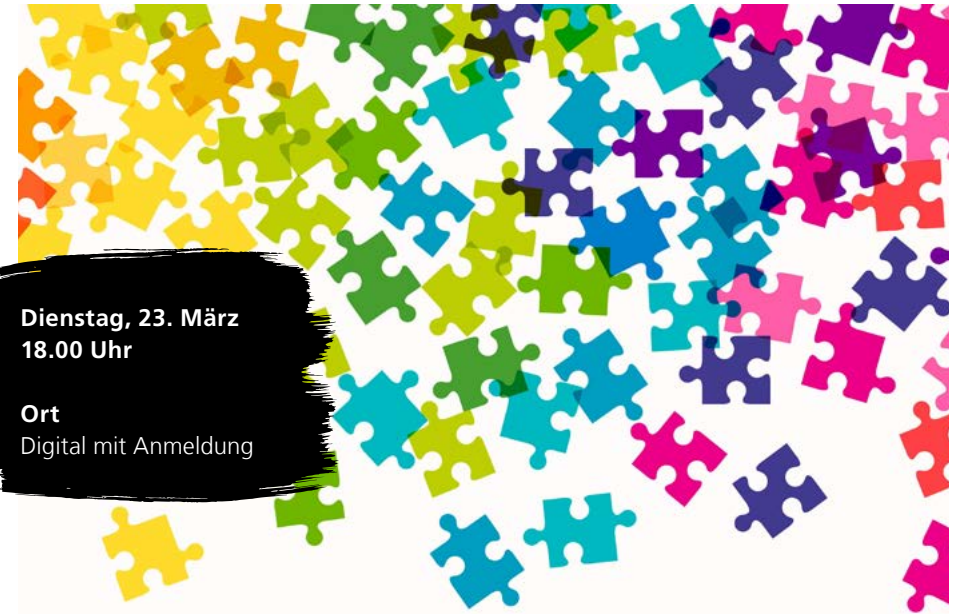
**in Kooperation**  
[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](http://Interkulturelles Zentrum Heidelberg)



Freitag, 19. März  
20.15 Uhr

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[Facebook-](https://www.facebook.com/interkulturelleszentrumheidelberg), [Twitter-](https://twitter.com/interkulturelleszentrumheidelberg) und  
[YouTube-Kanal](https://www.youtube.com/channel/UC...) des IZ

21. MÄRZ  
INTERNATIONALER  
GEGEN TAG  
RASSISMUS



Dienstag, 23. März  
18.00 Uhr  
Ort  
Digital mit Anmeldung

Lesung mit Diskussion  
„Mist, die versteht mich ja!“



„Mist, die versteht mich ja: Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen“ Florence Brokowski-Shekete liest aus Ihrer Autobiografie.

Anekdoten und Alltagsrassismus ein, mit ihr den Perspektivwechsel zu wagen.

Florence Brokowski-Shekete kommt aus Hamburg, hat einen norddeutschen Akzent, einen deutschen Pass und arbeitet im deutschen Bildungssystem. Trotzdem wird sie regelmäßig gefragt, woher sie kommt und wieso sie so gut deutsch spricht.

Im Anschluss wird Ahmad Mohammad eine gemeinsame Diskussionsrunde moderieren. Im Austausch möchten wir der Frage nachgehen, wie man Alltagsrassismus etwas entgegengesetzen kann und wie Brücken geschlagen werden können.

**Veranstalter**  
[Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.](#), [Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg](#)

In Ihrer Autobiografie teilt Florence Brokowski-Shekete mit uns ihre Erfahrungen als schwarze Frau in einer weißen Gesellschaft und lädt uns mit Episoden zwischen witzigen

**Anmeldung**  
bis zum 20. März 2021 unter:  
[integrationsbegleiter@dwhd.de](mailto:integrationsbegleiter@dwhd.de)



## Vortrag

# Die Migrationssteuerung der EU in Afrika – grausames Management und Verstoß gegen Menschenrechte?



Die Würde des Menschen ist unantastbar“ Dazu steht die europäische Migrationspolitik, vertreten durch Frankreich und Deutschland z. B. in Sahelzone (Agadez / Niger- Europas Grenzposten in Westafrika), in großem Widerspruch.

Heute hat sich die Sicherheitslage in der westafrikanischen Sahel-Region drastisch verschlechtert. Die EU unter Führung von Frankreich, Deutschland und die USA sind militärisch vor Ort.

In Agadez (Aufnahme-Zentrum der abgeschobenen Asylbewerber aus Deutschland und Europas Grenzposten in Westafrika) wächst die Armut und entstehen gewaltsame ethnische Konflikte.

Online-Vortrag mit Podiumsdiskussion am 23. März 2021 um 19.00 Uhr mit Frau Dr. Pierrette Herzberger-Fofana, Afrodeutsche EU Abgeordnete in der Fraktion der Grünen/Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA) in Brüssel und den eingeladenen Podiumsdiskutanten.

**Veranstalter**  
[Deutsch-Afrikanischer Verein](#)

**Anmeldung**  
Bitte melden Sie sich bis spätestens 4 Stunden vor dem Veranstaltungsbeginn per E-Mail: [service@deutschafrikanischerverein.de](mailto:service@deutschafrikanischerverein.de) an

[den Link zur Sitzung bekommen Sie nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt.](#)

**Die Teilnahme ist kostenfrei**



**Dienstag, 23. März  
18.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



**Dienstag, 23. März  
19.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung  
[YouTube](#)

## Diskussion

# Get Up. Stand up. Speak up.



Die Veranstaltung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus orientiert sich am Motto „Solidarität. Grenzenlos“. Das Thema lautet „Intellectualize my blackness-Teaching tolerance“.

Um Sprachbarrieren und eine universelle Solidarität zu ermöglichen, sollte man einen Dialog führen, in dem die Perspektive der Unterdrückten eingenommen werden kann.

Folgende Fragen dienen uns als Wegweiser:

- 1) What describes white privilege?
- 2) Warum meinen weiße Menschen, so viel über Rassismus zu wissen, ohne dass sie die Situation der meisten schwarzen Menschen überhaupt kennen?

Die Gesprächsführung hat Shakira Dyer. Die Diskussion wird auf Englisch gehalten und Bedarf ins Deutsche übersetzt.

**Veranstalter**  
[Exposure Organisation, IDF Heidelberg, Heidelberger Beschwerdechor \(Organisation\), Miriam Lemjardi](#)

Anmeldungen bitte zum 21. März 2021 unter der E-Mail Adresse: [jochenkienzler@gmx.de](mailto:jochenkienzler@gmx.de)

Zoomkonferenz und im Livestream in London und Heidelberg.

## Konzert Abschied

M

„Und der Mut ist so müde geworden und die Sehnsucht so groß...“ Ein 18-jähriger Soldat zieht in den Krieg. Was bewegt einen jungen Mann, der noch keine zwei Jahrzehnte gelebt hat, in diesen Tagen, da er dem Kriegsgeschehen entgegenreitet? Welche Hoffnungen, welche Ängste begleiten ihn? Wen und was lässt er zurück? Diese Fragen waren für die Generation des 20. Jahrhunderts bestimmend - für uns heute weit entfernt und kaum vorstellbar. Marie Seidler und Toni Ming Geiger widmen sich an ihrem Abend der Dichtung zwischen Spätromantik und Moderne, Krieg und Frieden, Aufbruch und Abschied.

### Veranstalter

[Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling](#)  
in Kooperation mit der Universität Heidelberg

35,00 € | 25,00 € | 19,00 € | 15,00 €

Marie Seidler, Mezzosopran  
Toni Ming Geiger, Klavier  
(Fellows der Lied Akademie)  
Viktor Ullmann: Musik  
und Tod des Komponisten

# ABGESAGT

Dienstag, 23. März  
19.30 Uhr

### Ort

Alte Aula der Universität  
\* Je nach Pandemielage

## Workshop Natural Hair Workshop

W

Es wird immer wieder deutlich, wie wichtig es ist, Spaces von der Black Community für die Black Community zu schaffen um sich gegenseitig zu empowern. Gerade zum Thema Natural Hair gibt es doch oft noch viele Fragen und wenige Ansprechpartner außerhalb der sozialen Netzwerken.

Hair Care, Protective Styles, verschiedene Curl Patterns etc., unser Workshop dreht sich rund um diese Themen. Gemeinsam wollen wir uns über unsere Erfahrungen mit Natural Hair austauschen, Tipps teilen, euch zeigen, wie ihr eure eigenen Haarprodukte herstellen könnt und grundlegende Fragen klären.

Egal ob ihr noch am Anfang eurer Natural Hair Journey oder bereits Profi seid, jeder ist willkommen! Der Workshop findet auf Deutsch und Englisch statt.

### Veranstalter

[Kulturhaus Karlstorbahnhof e. V.](#)

### Anmeldung

bis zum 23. März 2021 unter:  
[info@karlstorbahnhof.de](mailto:info@karlstorbahnhof.de)

Mittwoch, 24. März  
18.00 Uhr

### Ort

Digital mit Anmeldung



## Vortrag

# Sklaverei: Eine globale Perspektive

Neben Familie und Religion gehört Sklaverei zu den wohl am weitesten verbreiteten sozialen Phänomenen der Menschheitsgeschichte. Während Sklaverei typischerweise vor allem mit der Plantagensklaverei in den amerikanischen Südstaaten verbunden wird, verbergen sich hinter diesem Begriff eine Vielzahl von Konstellationen, Praktiken und Abhängigkeitsverhältnissen. Sklaverei fand sich in vielen Teilen der Welt und zu allen Zeiten und sie ist bis heute nicht vorbei. Vor diesem Hintergrund zeichnet der Vortrag an einigen Beispielen die Geschichte der Sklaverei von der Antike bis ins 21. Jahrhundert nach.

Prof. Dr. Andreas Eckert ist Historiker und Afrikawissenschaftler an der Humboldt Universität Berlin. 2007 war er Gastprofessor an der Harvard University.

**Veranstalter**  
Volkshochschule Heidelberg

Prof. Dr. Andreas Eckert  
Gebühr: 3 €  
Kurs-Nr. 1113ew  
Anmeldung unter [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de) oder  
Telefon: 06221 9119-11



**Mittwoch, 24. März**  
**19.30 Uhr**

**Digitaler**  
**Veranstaltungsort**  
Live-Stream

## Vortrag und Diskussion

# Der Migrationsbeirat von Heidelberg stellt sich vor

Der Migrationsbeirat ist die Interessensvertretung von HeidelbergerInnen mit Migrationshintergrund. Derzeit leben in Heidelberg rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern. Jahrelang wurde in Heidelberg der Ausländerbeirat von den in der Stadt ansässigen Migranten gewählt. Nachdem zum Schluss die Wahlbeteiligung auf unter 5 % gesunken war, hat sich der Gemeinderat der Stadt Heidelberg dafür entschieden, im Juli 2019 einen Migrationsbeirat zu berufen. 14 Heidelberger BürgerInnen unterschiedlicher Nationalität und Migrationsgeschichte beraten den Gemeinderat zu migrationspolitischen Themen und

sind Fürsprecher und Bindeglied zwischen Migranten und Deutschen in Heidelberg.

Mitglieder des Migrationsbeirats stellen sich und ihre Ideen, Motivation und Vorstellung von der ihnen anvertrauten Aufgabe vor.

**Veranstalter**  
[Migrationsbeirat der Stadt Heidelberg](http://migrationsbeirat.der-stadt-heidelberg.de)

**Anmeldung**  
Anmeldungen für die Veranstaltung über:  
[mbr-hd@web.de](mailto:mbr-hd@web.de) bis zum 25. März 2021, 16.00 Uhr.  
Zugangsdaten werden Ihnen dann zugesendet."



**Donnerstag, 25. März**  
**18.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



**Donnerstag, 25. März**  
**18.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung

## Impulsvortrag und Podiumsdiskussion **Minderheiten zwischen Allianz und Konkurrenz – das Versprechen einer pluralen Demokratie?**

Die Bundesregierung wirbt für den Rechtsstaat und das Versprechen einer pluralen Demokratie. Doch vor allem dort, wo selbstbewusste Minderheiten ihr Recht auf Gleichheit und Freiheit einfordern, kommen diese Versprechen an ihre Grenzen. Debatten um die Rechtssicherheit, gleichberechtigte Teilhabe und Zugehörigkeit von Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, sowie Forderungen nach dem Abbau struktureller und symbolischer Ungleichheiten sind zentrale Herausforderungen unserer postmigrantisch geprägten Bundesrepublik. Wie können gesellschaftliche Minderheitenpositionen erfolgreich Einfluss auf demokratische Prozesse nehmen? Inwieweit können abgrenzende Identitätspolitiken ein Erfolgsmodell sein? Wann braucht es Allianzen, um Ungleichheit

und Diskriminierung abzubauen? Nach einem Impulsvortrag des Antisemitismusbeauftragten des Landes Baden-Württemberg, Dr. Michael Blume, werden Vertreter\*innen der drei bundesweiten Kompetenznetzwerke Antiziganismus, antimuslimischer Rassismus und Antisemitismus über diese Fragen sprechen, den Istzustand kritisch reflektieren, aktuelle Herausforderungen diskutieren und gemeinsam mit dem Publikum Zukunftsperspektiven entwickeln.

Anmeldung über [dieses Formular](#).

**Veranstalter**  
[Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, teilseind e.V., Amt für Chancengleichheit Heidelberg, Kompetenznetz Plurales Heidelberg](#)

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg

Heidelberg

mosaik deutschland

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

## Konzert **The Yiddish Cabaret**

Es ist nicht alles dem Holocaust zum Opfer gefallen. Das Jiddische, der typisch scharfe jüdische Humor steckt in weit mehr Dingen, als man vielleicht vermuten würde. Es waren vor allem jüdische Komponisten, die starken Einfluss ausgeübt haben auf den Broadway, die frivole und jazzige Operette, ja sogar auf Hollywood. Verzweiflung und Selbstironie! Das Jerusalem Quartet hat Kompositionen des Tschechen Erwin Schulhoff ausgewählt, der im Konzentrationslager starb, und des Österreicherers Erich Wolfgang Korngold, der in die USA emigrierte und – wie viele seiner Willen – in Hollywood einen Erfolg feierte. Filmkomponist feierte

sind die fünf jiddischen Lieder für Stimme und Streichquartett des russischen Komponisten Leonid Desyatnikov, deren Texte das Leben im Warschau der 1920 Jahre ausdrücken.

**Veranstalter**  
[Internationales Musikfestival Heidelberg](#)  
in Kooperation mit dem [Theater Heidelberg](#)

52,00 € (inkl. Eintritt)  
Streichquartett (1925)  
Streichquartett Nr. 2 (1933)

**ABGESAGT**



**Freitag, 26. März**  
**16.00 Uhr**

**Ort**  
Alter Saal  
Theater Heidelberg  
\* Je nach Pandemielage

## Vortrag und Diskussion Rassismus bei Kant und Marx – Vom Umgang mit Licht und Schatten

V D

Immanuel Kant: „[...] allein kurzum, dieser Kerl war vom Kopf bis auf die Füße ganz schwarz, ein deutlicher Beweis, dass das, was er sagte, dumm war.“ Karl Marx über seinen Schwiegersohn Lassalle: „Nun, diese Verbindung von Judentum und Germanentum mit der negerhaften Grundsubstanz müssen ein sonderbares Produkt hervorbringen. Die Zudringlichkeit des Burschen ist auch niggerhaft.“ Dies sind nicht repräsentative Aussagen zweier berühmter deutscher Denker. Kant ist einer der größten Philosophen der Welt, Marx bis heute einflussreich. Wie ist die Zahl der gut 200 Millionen Menschen, die

listischen Bewegungen ist. Wie könnten oder sollten wir mit dem Erbe dieser Denker umgehen?

Über diese und weitere Themen wird ein Politologe aus Heidelberg sprechen und mit Ihnen diskutieren.

# ABGESAGT



Freitag, 26. März  
18.00 Uhr

Ort  
Volkshochschule  
Heidelberg, Saal  
\* Je nach Pandemielage

## Interaktiver Besuch in der virtuellen Stammkneipe Rassist\*in? Ich doch nicht!

T

Rassisten sind immer die anderen. Oder nicht? Niemand ist frei von rassistischen Gedanken, Haltungen, Einstellungen. Nur wenn wir sie uns bewusst machen, können wir sie auch ablegen. Kneipen sind oft Orte, an denen rassistische Sprüche fallen. In der virtuellen Stammkneipe „Café Talk“ kommt es zu echten Begegnungen, bei denen wir uns unsere eigenen rassistischen Gedanken „gestehen“ und miteinander überlegen, wie wir ihnen den Garaus machen.

Das Café Talk ist ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Kirche in Heidelberg, dem Asylarbeitskreis Heidelberg e. V. und der Initiative „Weststadt sagt Ja“.

**Veranstalter**  
Café Talk – Begegnungsort für Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung.

**Anmeldung erforderlich**  
Bitte bis zum 25. März unter:  
sigrid.zweygart-perez@ekihd.de

Freitag, 26. März  
19.00 Uhr

Ort  
Digital mit Anmeldung



## Interaktives Sensibilisierungsangebot The Human Library

The Human Library dient dazu mithilfe der Sprechenden (hier auch „human books“ genannt) mehr Verständnis über gewisse Themen und offene Fragen bei gegebenem Interesse auf respektvolle Weise zu beantworten. Im Rahmen von Einzelgesprächen mit den Teilnehmenden soll ein harmonischer und geistreicher Austausch angeregt werden. Sprechende sind intersektionale Menschen, z. B. Geflüchtete, blinde Menschen oder dieses Mal insbesondere Menschen, die generell von Rassismus betroffen sind und weniger bis gar nicht von der Gesellschaft wahrgenommen oder diskriminiert werden. Durch dieses Projekt möchten wir auf das Leben

und die Realität dieser Menschen aufmerksam machen und einem gewissen fehlenden Verständnis durch friedliche Einzelgespräche entgegenkommen.

Die Veranstaltung spricht alle an, die mehr über Individuen der Gesellschaft erfahren wollen, die nicht häufig die Möglichkeit bekommen, sich selbst zu erklären.

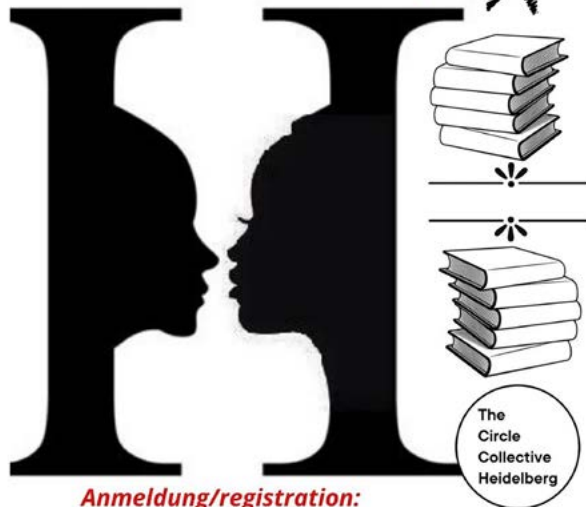
**Veranstalter**  
[Circle Collective Heidelberg](#)

**Anmeldung**  
bitte an folgende Adresse schreiben:  
[humanlibraryhd@gmail.com](mailto:humanlibraryhd@gmail.com)

**Samstag, 27. März**  
**10.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung

## The Human Library



**Anmeldung/registration:**  
[humanlibraryhd@gmail.com](mailto:humanlibraryhd@gmail.com)

## Digitaler Kochkurs Unser Kochkurs gegen Rassismus mit Mubeen und Patrick

Wir möchten euch diesmal die pakistanische Küche näherbringen! Angeleitet von Mubeen werdet ihr zusammen mit Patrick ein typisches Gericht zubereiten und dazu noch spannende Einblicke in die Ausbildung als Koch in Deutschland aus Mubeens Perspektive erhalten.

Unser Kochkurs wird live auf unserem Instagram-Kanal gestreamt. Hier informieren wir euch auch rechtzeitig darüber, welche Zutaten und Küchenutensilien ihr braucht.

Bis dann und bleibt gesund!  
Euer Über den Tellerrand Team Heidelberg“

**Veranstalter**  
[Über den Tellerrand kochen Heidelberg e. V.](#)

**Samstag, 27. März**  
**14.00 Uhr**

**Digitaler  
Veranstaltungsort**  
[Instagram-Kanal](#)  
[Über den Tellerrand](#)



## Diskussion

# „Geraubt, enteignet, zwangsverkauft“ Einblicke in die Vergangenheit als Wege in die Zukunft

Das Land Baden-Württemberg arbeitet bereits seit 2013 im Bereich der Provenienzforschung, um geraubte, enteignete oder zwangsverkaufte Kulturgüter an ihre rechtmäßigen Eigentümer\*innen zurückzugeben. Am 28. Februar 2019 überbrachte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer die erste Restitution kolonialer Kulturgüter an den Staat Namibia. Die Rückgabe betrachtet sie dabei nicht allein als einen Blick in die Vergangenheit, sondern vielmehr auch als einen Weg in eine gemeinsame Zukunft.

Mit den Worten: „Ich gehöre einer Generation von Franzosen an, für die die Verbrechen der europäischen Kolonialisierung unbestreitbar und Teil unserer Geschichte sind,“ setzte der französische Präsident Macron 2017 den Grundstein für ein moralisches Recht auf Restitution von Kulturgütern in Frankreich. Die Kunsthistorikerin Bénédicte Savoy und der senegalesische Ökonom Felwine Sarr bekamen den Auftrag, einen Bericht über die Lage in Frankreich sowie mögliche Restitutionsmodalitäten zu verfassen.

Die definitive Rückgabe afrikanischer Kulturgüter sollte sobald als möglich von statten gehen, lässt aber nach wie vor auf sich warten.

Franziska Brantner, europapolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, lädt Ministerin Theresia Bauer und die Wissenschaftlerin Bénédicte Savoy zum gemeinsamen Gespräch und Austausch. Was hat sich in Deutschland, speziell Baden-Württemberg, in den letzten Jahren mit Blick auf die Rückgabe geraubter Kulturgüter getan und welche Erfahrungen konnte Savoy bei ihrer Arbeit in Frankreich sammeln. Und nicht zuletzt: wie könnte ein Blick in die Zukunft für eine gelingende Restitution und Aufarbeitung, sowie neue partnerschaftliche Austausch aussehen.

**Veranstalter**  
[Grüne Heidelberg](#)

**Anmeldung hier**  
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungse-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Webinar.



**Samstag, 27. März**  
17.00 Uhr

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



# ABGESAGT

**Freitag, 27. März**  
19.30 Uhr

**Ort**  
Alte Aula der  
Universität Heidelberg  
\* Je nach Pandemielage

## Konzert

# Metamorphose

„Alles ist hell, aber es ist kein Tag. Alles ist laut, aber es sind nicht Vogelstimmen.“ Die Vertonung des „Cornet“-Melodrams ist die letzte von Ullmann im Konzentrationslager Theresienstadt geschriebene Komposition, die 1944 dort auch mehrmals aufgeführt wurde, bevor er nach Auschwitz deportiert und ermordet wurde. In den zwei Weltkriegen trugen deutsche Soldaten Rilkes Erzählung im Kriegsgepäck. Dieses Konzert setzt sich mit dem Heldentod und der Kriegsverherrlichung auseinander, aber auch mit der Sinnlosigkeit des Kampfes. Rilkes „Sonette an Orpheus“, hier vertont von Einojuhani

Rautavaara, weisen schließlich den Weg aus dem irdischen Leiden: Durch die verwandelnde Kraft von Musik und Gesang.

**Veranstalter**  
[Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling](#),  
in Kooperation mit der Universität Heidelberg

35,00 € | 25,00 € | 19,00 € | 15,00 €

Jussi Juola, Bass  
Toni Ming Geiger, Klavier  
(Fellows der Lied Akademie Heidelberger Frühling)  
Viktor Ullmann Melodram »Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke«  
Ausgewählte Lieder von Robert Schumann, Einojuhani Rautavaara, Franz Schubert und George Butterworth

## Workshop Schreibwerkstatt: Zwischen Utopie und Gegenwart

W

Gemeinsam mit euch möchten wir uns mithilfe von Methoden aus dem kreativen Schreiben unseren eigenen Wünschen für eine Gesellschaft nähern, die aus mehr Zusammenhalt, Solidarität und dem Sich-Gegenseitig-Sehen besteht. Unsere selbstgeschriebenen Texte wandern zwischen den Erfahrungen, die wir bisher machen konnten, und Wünschen aus der Zukunft hin und her:

Wie kann ich meinen eigenen Beitrag in Poesie verpacken und mithilfe von Worten vermitteln? Welche Figur(en) der solidarischen Zukunft braucht es? Im Austausch miteinander aber auch jede\*r selbst auf dem

Papier und angeleitet durch kreative Schreibspiele und Methoden, wollen wir so unsere Ideen sichtbar werden lassen. Geplant ist auch eine maskenfremde Zoom-Lesung für Freunde und Bekannte (wir vereinbaren den Termin dafür beim Workshop). Christina Egerter und Sandra Stürzel, beide Schreibpädagoginnen führen euch durch den Nachmittag (16.00 Uhr bis 18.00 Uhr).

**Anmeldung**  
[christina.egerter@habito-heidelberg.de](mailto:christina.egerter@habito-heidelberg.de)

**Veranstalter**  
[Mehrgenerationenhaus Heidelberg](#)

**Sonntag, 28. März**  
16.00 Uhr

**Ort**  
Digital mit Anmeldung



## Kindertheater (10+) Die Zertrennlichen

P

Beide sind neun Jahre alt, wohnen direkt gegenüber, sind beste Freunde und fast ein bisschen ineinander verliebt. Wenn Sabah und Romain zusammen sind, ist alles möglich: Er erlebt auf dem Schaukelpferd den wilden Ritt durch die Steppe und sie ist eine stolze Indianerin mit richtiger Feder im Haar. Sie sind unzertrennlich. Doch den Eltern passt die Freundschaft nicht. Sabah hat algerische Wurzeln, Romains Eltern sind Einheimische. Zu der tiefen und sorglosen Freundschaft mischen sich die Vorurteile der beiden Familien, und der Alltagsrassismus der Eltern betrübt immer mehr das Leben der beiden Kinder. Schließlich stellt ein Streit zwischen den Vätern die unzertrennliche Freundschaft in Frage. Im Anschluss an das Streaming gibt es ein digitales Publikumsgespräch mit Angehörigen des Produktionsteams und dem Ensemble!

**Veranstalter**  
[Theater und Orchester Heidelberg](#)

**Dienstag, 30. März**  
15.00 Uhr

**Digitaler  
Veranstaltungsort**  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)





## Podiumsgespräch Mit Europas Städten gegen Rassismus

Seit 2020 ist Heidelberg Sitz der Geschäftsstelle der **Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus e. V. (ECCAR)** – einem Netzwerk von über 150 Städten aus ganz Europa, die sich für Vielfalt und Menschenrechte einsetzen. Die Koalition hat sich der gemeinsamen Vision eines Europas verschrieben, das seine Bewohner:innen vor Diskriminierung schützt.

Das wollen wir zum Anlass nehmen, um gemeinsam über die Herausforderungen einer effektiven Bekämpfung von Rassismus auf europäischer Ebene zu diskutieren. Im Zentrum steht dabei die Perspektive von Städten mit der Frage: **Was muss sich auf europäischer Ebene verändern, damit wir lokal besser gegen Rassismus vorgehen können? Was können Städte und Kommunen dazu beitragen?**

Der neue **EU Aktionsplan gegen Rassismus** schafft dazu erstmals einen europäischen Rahmen und ruft die Mitgliedsstaaten der EU auf noch stärker gegen Rassismus aktiv zu werden. Was es zu einer Umsetzung dieses Plans braucht und welche Anknüpfungspunkte bereits bestehen, soll diskutiert werden.



Insbesondere die Rolle von Städten und Kommunen ist hier zentral, da Städte als Motoren der Diversität auch unabhängig von den Regierungen ihrer Nationen agieren können. So entstehen neue städtische Allianzen auf europäischer Ebene.

**Das Podium findet in englischer Sprache statt und wird ins Deutsche übersetzt.**

### Es diskutieren

- Dr. Franziska Brantner, Sprecherin für Europapolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Bartłomiej Ciazynski, Referent des Bürgermeisters von Wrocław (Polen) für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit
- Benedetto Zacchiroli Präsident ECCAR
- Karen Taylor Vorsitzende ENAR (European Network against Racism)

### Moderation

Evein Obulor Koordinatorin Europäische Städtekoalition gegen Rassismus e. V.

Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend.

### Anmeldung hier

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigungse-Mail mit Informationen über die Teilnahme am Webinar.

### Veranstalter

Grüne Heidelberg

**Dienstag, 30. März  
17.00 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung  
und auf [Facebook](#)



**Dienstag, 30. März  
18.00 Uhr**

**Digitaler  
Veranstaltungsort**  
HeiConf

## Vortrag zur Fotoausstellung Die Quilombos in Brasilien – Leben im Widerstand

Es geht um ein faszinierendes Phänomen der brasilianischen Gesellschaft und Kultur: die Quilombos. Diese autonomen Dörfer wurden von früheren versklavten Afrikanern gegründet, die der unmenschlichen Arbeit auf den Plantagen oder im Bergbau entflohen – meist in unzugängliche Regenwälder. Bis heute sind die Quilombos in der Hand ihrer Nachfahren, die der drohenden Verstädterung und dem institutionellen Rassismus widerstehen, der sich in ihrer Vernachlässigung durch die offizielle Politik widerspiegelt.

Es gibt ca. 6000 Quilombos in Brasilien. Mit einer Fotoausstellung und Kurzvorträgen möchten wir die Dörfer im Vale do Ribeira vorstellen, einer der ärmsten Regionen des Bundeslandes São Paulo. Der „Quilombo-Führer“ Benedito Alves da Silva, der Fotograf Caio Vilela und der Historiker Ederon Marques werden über den Alltag und die

Kultur in den Quilombos und über den Kampf für Umweltschutz und nachhaltigen Tourismus in der Region berichten. Auch das Problem der Landkonflikte und die starke Verbreitung des Coronavirus in den Dörfern werden Thema sein.

Die Veranstaltung wird auf Portugiesisch und Deutsch gestreamt (mit Verdolmetschung).

Den Link zur digitalen Fotoausstellung und der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage von IÜD und VEA, sowie in unseren sozialen Medien.

[www.iued.uni-heidelberg.de](http://www.iued.uni-heidelberg.de)  
<https://veabrasil.org>

### Veranstalter

Deutsch-Brasilianischer Verein Rhein-Neckar Entre Águas (VEA), Institut für Übersetzen und Dolmetschen (Kerstin Kock)

## Gespräch Anderswo und Identität

Zwei Frauen tauschen sich aus und beschreiben ihr persönliches Verständnis zu den Begriffen Heimatland und Identität.

Ein Gespräch zwischen der italienisch-somalischen Schriftstellerin Igiaba Scego und der deutsch-syrischen Kulturvermittlerin Nadja Madani-Moudarres. Moderation Roberta Ciut von Volare e. V.

Das Gespräch wird auf Englisch stattfinden.

**Veranstalter**

[Volare e. V.](#), [Freunde der arabischen Kultur e. V.](#)

**in Kooperation**

[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)



**Mittwoch, 31. März**  
19.00 Uhr

**Digitaler  
Veranstaltungsort**

[Facebook-](#), [Twitter-](#) und  
[YouTube-Kanal](#) des IZ



**Donnerstag, 01. April**  
16.00 Uhr

**Digitaler  
Veranstaltungsort**

[YouTube-Kanal](#) des  
[Interkulturellen Zentrums](#)

## Online-Video-Präsentation Wir kreiden an! – eine Videokreation mit Kreidebildern

Mit bunten Kreiden und viel Spontantität lassen wir in kürzester Zeit Bilder entstehen und verbinden sie im Video zu einer Geschichte. Auch wenn die Bilder aus Gegensätzen geboren sind, eint sie die gemeinsame Erfahrung der Begegnung mit Gefühlen und des aufeinander Zugehens. Heidelberger Grundschüler\*innen sind die Kreativen in diesem Film. Sie erfinden, lassen sich inspirieren, sprechen ihre Texte ein und positionieren sich. Involviert sind: eine Sanduhr, viele Fragen und ganz individuelle Impulse!

Kinder sind sensibel, wenn es um Gerechtigkeit geht. Das Video macht Mut, Ungerechtigkeiten anzusprechen und wenn man wütend oder traurig ist, gemeinsam etwas zu verändern.

**Veranstalter**

[Theaterpädagogik vor Ort e. V.](#)

**in Kooperation**

[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)

## Preisverleihung, Filmvorführung, Diskussion Die Welt in all ihren Farben

Kreativer Online-Anti-Mobbing-Wettbewerb mit Preisverleihung

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus laden wir Kinder und Teenager zwischen 5 und 15 Jahren ein, am Online-Wettbewerb zum Zeichnen von Postern teilzunehmen!

Dieser Wettbewerb (01. März – 29. März) soll die Kreativität fördern und gleichzeitig die Mobbing-Prävention unterstützen! Die Zeichnung des Hauptgewinners oder der Hauptgewinnerin wird zum Plakat gedruckt, das wir an den Schulen verteilen werden. Die TeilnehmerInnen mit den besten und ermutigendsten Projekten werden mit verschiedenen Preisen belohnt, darunter Spiele, Gutscheine etc.

Die GewinnerInnen werden beim Online-Workshop in Zoom bekannt gegeben und am dem 02. April 2021 ausgezeichnet.

### Hier geht es zum Wettbewerb

Während des Workshops schauen und diskutieren alle TeilnehmerInnen den Film „Wild“ von JugendArtArea e. V. Er entstand im Rahmen des Projektes „Von Kindern für Kinder über Toleranz“. Im Anschluss können sich die TeilnehmerInnen mit den SchauspielerInnen unterhalten.

Wir möchten unseren Partner danken – für ihre Unterstützung und für die Geschenke, die sie für die TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt haben: Reckitt Benckiser für fünf Schulranzen und Farbstifte (Farbkasten) und vielen anderen auch.

Alle weitere Details finden Sie unter:  
[www.modellarea.com](http://www.modellarea.com)

**Veranstalter**  
JugendArtArea „Modellerton“  
Rhein-Neckar e. V., [Habito e. V.](http://Habito.e.V.)

Online Anti-Mobbing-Kreativ-Wettbewerb  
«Die Welt in all ihren Farben»

01.03.21 – 29.03.21  
Abgabe und Abstimmung erfolgen online  
[www.modellarea.com](http://www.modellarea.com)

**HAUPTPREISE:** Drohne mit Kamera,  
Alexa: Echo Generation 1 und fünf Backpacks,  
Schachspiel und Brettspiel usw.  
Alle Details finden sie auf unserer Website

Freitag, 02. April  
17.00 Uhr

Ort  
Digital mit Anmeldung



Samstag, 03. April  
18.00 Uhr

Ort  
Digital mit Anmeldung

## Digitaler Poetry Slam Poetry Slam – Eine Bühne für von Rassismus betroffene Menschen

Ein digitaler Poetry Slam für von Rassismus betroffene Menschen. Wir wollen BIPOC (Black, Indigenous, People of Colour) eine Bühne geben und einen Ort, an dem ihre Stimme gehört wird. Es wird verschiedene BIPOC-Künstler\*innen geben.

Außerdem sind alle BIPOC, die spontan etwas vortragen wollen, herzlich eingeladen. Es wird ein Abend voller toller und wichtiger Stimmen.

**Veranstalter**  
[Antirassismus Referat](http://Antirassismus.Referat) (Autonomes Referat für Betroffene von Rassismus und Diskriminierung aufgrund kultureller Zuschreibungen der Universität Heidelberg)

**Anmeldung unter**  
[rbd@stura.uni-heidelberg.de](mailto:rbd@stura.uni-heidelberg.de)

## Mapathon (online) Kartografierung für internationale Solidarität

W

Die ungleiche Verteilung von Ressourcen ist oft eine Konsequenz von historischem (und neo-) Kolonialismus und damit verbundenem Rassismus. Dies erhöht stark die Verwundbarkeit von Gesellschaften vieler Erdteile bei von Menschen und von der Natur verursachten Katastrophen. Es sollte auch keine Überraschung sein: in solchen Gegenden fehlt es meistens an gutem Kartenmaterial, was die Einsätze von Hilfsorganisationen sehr erschwert.

Der Mapathon – ein Werkzeug der humanitären Kartografie – unterstützt präventive Maßnahmen und lebensrettende Einsätze. Mehrere Personen kommen (real oder virtuell) zusammen, um ein Krisengebiet zu kartografieren. Anhand von Satellitenbildern und einfach erlernbarer Computerprogramme,

können Freiwillige in kurzer Zeit durch ihren konzentrierten Einsatz eine betroffene Gegend „auf die Karte“ bringen und dies über das Internet den Helfer\*innen vor Ort zur Verfügung stellen.

Zur Teilnahme reicht ein Tisch- bzw. Laptoprechner, eine Maus und Internetverbindung. Während eines Mapathons werden Anfänger\*innen von erfahrenen Mapathonern unterstützt.

### Anmeldung hier

#### Veranstalter

[Mannheimer Mapathons e.V.](#), [Disastermappers Heidelberg](#), [Hochschule Mannheim – Fakultät für Sozialwesen](#), [CartONG – Chambéry, Frankreich](#), [OpenStreetMap Ghana](#), [LECLARA - Larabanga, Ghana](#)



**Dienstag, 06. April**  
**18.30 Uhr**

**Ort**  
Digital mit Anmeldung

## Online-Video-Premiere Was WÜRDEst du tun?

E

An der Theodor Heuss-Schule Heidelberg arbeitet die Klassenstufe 6 mit dem Team von Theaterpädagogik vor Ort e. V. eine Woche lang zum Thema Würde.

Ausgangspunkt für ihre Performance ist das Bilderbuch „Was WÜRDEst du tun?“ von Karin Gruß und Tobias Krejtschi. Dieses kluge, hochaktuelle Buch über Vorurteile, Mitgefühl, Armut, Rassismus, Ausgrenzung und Zivilcourage richtet sich an alle Generationen und regt zum Nachdenken über einen würdevollen Umgang miteinander an. Marginalisierte Personen und Menschen in sehr unglücklichen Situationen stehen im Mittelpunkt der Szenen. Durch Gespräche, Diskussion, kreatives Schreiben und über einen spielerischen Weg zur Szene wird das Abstrakte fassbarer gemacht und durch die eigene künstlerische Auseinandersetzung können

wichtige Schritte zur Veränderung geboren werden.

Der Link wird auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch der Online-Premiere. [www.theaterpaedagogikvorort.de](http://www.theaterpaedagogikvorort.de)

#### Infos:

[info@theaterpaedagogikvorort.de](mailto:info@theaterpaedagogikvorort.de)

#### Veranstalter

[Theaterpädagogik vor Ort e. V.](#)  
Theodor-Heuss-Schule Heidelberg und Heidelberger Unterstützungssystem Schule

#### in Kooperation

[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)

**Mittwoch, 07. April**  
**17.00 Uhr**

**Digitaler**  
**Veranstaltungsort**  
YouTube-Kanal des  
Interkulturellen Zentrums





**Mittwoch, 07. April**  
**19.30 Uhr**

**Ort**  
Neue Aula der Universität  
\* Je nach Pandemielage

**ABGESAGT**

## Koncert mit Gabriela Montero

39,00 € | 19,00 €  
Gabriela Montero, Klavier

© Film Preservation Associates Inc., 2012  
© Lobster Films

Konzert ohne Pause (ca. 90 min)

**Veranstalter**  
[Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling](#)

Sergej Prokofjew  
Fünf Stücke für Klavier op. 17, »Sarcasms«,  
Klaversonate Nr. 2 d-Moll op. 14

Sergej Rachmaninow  
Klaversonate Nr. 2 op. 36

Igor Strawinsky Klaversonate fis-Moll  
Charlie Chaplin »The Immigrant« – Filmvor-  
führung\* mit improvisierter Klaviermusik  
von Gabriela Montero

\*Restored by Lobster Films  
and Cineteca di Bologna  
under the aegis of Association Chaplin

## Audioguide, Podcast Digitaler Stadtrundgang: Koloniale Spuren und Kontinuitäten in Heidelberg

Welche Rolle spielte Heidelberg in der Kolo-  
nialzeit? Wo finden sich koloniale Spuren in  
der Stadt? Wie prägen koloniale Strukturen  
unsere Stadtgesellschaft heute?

Kolonialismus. Die Teilnehmer\*innen werden  
ermutigt, sich aktiv mit kolonialen Kontinu-  
itäten im städtischen Raum auseinanderzu-  
setzen. Es werden die Ursprünge von Rassis-  
mus betrachtet und eine Grundlage im Kampf  
gegen Diskriminierung geschaffen.

Zu den diesjährigen Internationalen Wochen  
gegen Rassismus, stellt Migration Hub Hei-  
delberg e. V. das koloniale Erbe Heidelbergs  
ins Rampenlicht. Der digitale Stadtrundgang  
„Koloniale Spuren und Kontinuitäten in  
Heidelberg“, vermittelt Wissen über die ko-  
loniale Geschichte der Stadt und beleuchtet  
sichtbare, wie auch unsichtbare Spuren des

Anfang April startet die Podcast-Reihe.  
Schaltet ein, es wird spannend!

**Veranstalter**  
[Migration Hub Heidelberg](#)



**Donnerstag, 08. April**  
**12.00 Uhr**

**Digitaler  
Veranstaltungsort**  
[Instagramkanal des  
Migration Hub Heidelberg](#)

Unterstützt durch das Kompetenznetz Pluroles Heidelberg

Heidelberg

mosaik  
deutschland

Gefördert vom

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

## Stadtrundgang Wir wollen nicht vergessen!

F

Anlässlich des Internationalen Tages der Sinti und Roma am 8. April besuchen wir an diesem Tag das in der Heidelberger Altstadt liegende Dokumentationszentrum der Sinti und Roma. Auf dem Weg dorthin besuchen wir den Platz der Alten Synagoge und die Steingasse 9 in Erinnerung an die ermordeten Heidelberger Sinti und Juden. Es sind Orte,

die uns ermahnen, diese Geschehnisse nie zu vergessen. – Wir freuen uns, dass wir die Mosaik Kirche als Projektpartner gewinnen konnten.

**Veranstalter**  
[Sprachkreis Deutsch](#), [Mosaik Kirche](#)



**Donnerstag, 08. April**  
15.00 Uhr

**Ort**  
Bushaltestelle  
Universitätsplatz  
\* Je nach Pandemielage



**Donnerstag, 08. April**  
20.15 Uhr

**Digitaler  
Veranstaltungsort**  
[Facebook](#)-, [Twitter](#)- und  
[YouTube-Kanal](#) des IZ

## Konzert mit Lesung O Canto do Cisne Negro. Brasilien

L M

„Jemand will dieses Thema zu uns importieren. Der Rassismus existiert nicht in Brasilien.“ So die Worte des brasilianischen Vizepräsidenten Hamilton Mourão.

brasilianische und lateinamerikanische Musikstücke für Violoncello und Klavier mit dem Duo Katja Zakotnik und Naila Alvarenga.

**Veranstalter**  
Zakotnik Konzertdirektion guG

**in Kooperation**  
[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)

Zahlreiche brasilianische Autor:innen äußern in ihren Werken eine andere Meinung. Ann-Katrin Bürding, die in Heidelberg Konferenzdolmetschen Portugiesisch studiert hat, liest Texte in der Originalsprache und in der deutschen Übersetzung. Dazu erklingen

MEHRTÄGIGE  
& EVENTS  
& VIDEOS

## Videoprojekt

# Videoprojekt zum Mitmachen

## „Siehst du mich? – Mein Beitrag für eine solidarische Gesellschaft!“

Mit unserer Videoreihe „Siehst du mich? – Mein Beitrag für eine solidarische Gesellschaft!“ möchten wir gesellschaftliches Engagement und Wünsche für eine solidarische Gesellschaft sichtbar machen. EVA Empathie, Vielfalt, Austausch Heidelberg e. V., das Quartiersmanagement Hasenleiser, das Stadtteilmanagement Emmertsgrund – TES e. V. und das Mehrgenerationenhaus Heidelberg porträtieren Interviewpartner\*innen, die trotz erlebter Diskriminierungserfahrungen oder erschwerter Lebensbedingungen stets für ein demokratisches und solidarisches Miteinander in der Gesellschaft eintreten.

Außerdem möchten wir dich dazu aufrufen ein selbstgedrehtes Kurzvideo im Selfie-Format einzuschicken. Erzähle uns darin: Wer bist du & was wünschst du dir für ein gutes solidarisches Miteinander und was ist dein Beitrag dazu?

**Montag, 15. März  
bis  
Donnerstag, 08. April**

**Digitaler  
Veranstaltungsort  
YouTube**

Schicke dein Kurzvideo bis zum 21. März 2021 an: siehstdumich2021@gmail.com.

Mit Beginn der Wochen gegen Rassismus werden auf unserem YouTube-Kanal „Videoprojekt: Siehst du mich?“ die Interviews der porträtierten Personen nach und nach veröffentlicht.

Zusammen mit euren Einsendungen entsteht schließlich ein finales Video, das ihr ab dem 08. April auf unserem YouTube-Kanal sehen könnt.

**Veranstalter**  
Mehrgenerationenhaus Heidelberg, EVA Empathie, Vielfalt, Austausch Heidelberg e. V., Quartiersmanagement Hasenleiser, Stadtteilmanagement Emmertsgrund - TES e. V.



Unterstützt durch das Kompetenznetz Plurales Heidelberg

**Heidelberg**

**mosaik  
deutschland**

Gefördert vom

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

**Demokratie leben!**



**Montag, 15. März  
bis  
Donnerstag, 08. April**

**Digitaler  
Veranstaltungsort  
[www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de)**

## Online-Lesung

# DIE BELEIDIGTEN. BELARUS(SLAND)

Seit 1994 ist Alexander Lukaschenko der autoritär und repressiv regierende Präsident von Belarus (Weißrussland), womit das Land als letzte Diktatur Europas gilt. Der mutmaßlich gefälschten Präsidentschaftswahl im August 2020 folgten wochenlange landesweite Proteste und Streiks gegen die Regierung, die bis heute andauern.

Der belarussische Autor Andrej Kurejtschik hat über die aktuellen Ereignisse ein dokumentarisches Theaterstück geschrieben, welches das Ensemble des Theaters Heidelberg als deutschsprachige Erstaufführung in einer

Online-Lesung präsentiert. Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 ist das Streaming der Lesung dauerhaft abrufbar, hinterher nur noch zu einzelnen Terminen.

**Es lesen**  
Benedict Fellmer, Lisa Förster, Daniel Friedl, Steffen Gangloff, Katharina Quast, Christina Rubruck und Esra Schreier.  
Texteinrichtung: Jürgen Popig,  
Video: Hanna Green.

**Veranstalter**  
[Theater und Orchester Heidelberg](http://Theater und Orchester Heidelberg)



Montag, 15. März  
bis  
Donnerstag, 08. April

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[YouTube-Kanal des  
Interkulturellen Zentrums](#)



## Kurzfilm Shortcuts True Colours

In dem Kurzfilm „Shortcuts True Colours“ fügen sich diverse Sequenzen in vielfältiger Darstellung nach und nach zu einem Ganzen zusammen. Dieses Zusammenspiel leuchtet über die Grenzen jeglicher Art hinaus in die Welt und lässt uns für einen Moment das Trostlose und Triste dieser Zeit vergessen.

Die Kinder und Mitarbeiter\*innen des KiFaz St. Albert stellen in Kleingruppen verschie-

dene Szenen dar. Jede Szene steht für sich und vermittelt eine Botschaft. Im großen Finale brechen wir alle Grenzen und verbinden uns zu einer Welt.

**Veranstalter**  
[Kinder- und Familienzentrum St. Albert](#)

**in Kooperation**  
[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)

## Mitmach- Online-Fotoaktion GESICHT ZEIGEN: FÜR VIELFALT – GEGEN RASSISMUS

Heidelberg ist Vielfalt. Das möchten wir in einer Online-Fotoaktion festhalten und sichtbar machen. Wir laden daher alle Menschen in Heidelberg herzlich ein, die Vielfalt Heidelbergs mit uns sichtbar zu machen. Lade dein Foto hoch und teile unsere Botschaft; „Ja zu Vielfalt, nein zu Rassismus“.

**Infos zur Veranstaltung unter:**  
[www.SPD-Heidelberg.de](http://www.SPD-Heidelberg.de) und  
[SPD Heidelberg Facebook](#)

**Veranstalter**  
[SPD Heidelberg](#)

Montag, 15. März  
bis  
Mittwoch, 31. März

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[Facebookseite  
der SPD Heidelberg](#)



## Ausstellung

# WORAN DAS HERZ HÄNGT

E

In einer sich ständig erweiternden Ausstellung finden Sie, die Fotos und Geschichten der Ausstellung „Woran das Herz hängt“, die ursprünglich vom interkulturellen Frauenverein E. V.A. e. V. konzipiert wurde. Die Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise die Geschichten von geflüchteten Frauen und Gegenständen, die sie bei Ihrer Flucht bei sich trugen.

Das IZ hat die Ausstellung, die ursprünglich zu den Wochen gegen Rassismus 2020 im Foyer des Heidelberger Rathauses zu sehen war, digitalisiert und vertont. Die Geschichten der geflüchteten Frauen werden von der Heidelberger Schauspielerin Tala Al-Deen gelesen.

**Veranstalter**  
[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)

von November bis Januar

### Digitale Ausstellung

# WORAN DAS HERZ HÄNGT

Montag, 15. März  
bis  
Donnerstag, 08. April

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[Website des IZ](#)



## Podcast

# DREAMERS

L

Mit diesem Podcast will das Interkulturelle Zentrum hinter die Kulissen spannender Projekte blicken: Eine vielfältige Stadtgesellschaft lebt von Menschen, die Vielfalt sichtbar machen und an ein friedliches Zusammenleben glauben. Das IZ stellt mit seinem neuen Podcast diese Menschen in den Mittelpunkt: Menschen, die mehr tun als zu kritisieren und abwarten, die aktiv werden und ihre Träume verwirklichen: Kreativschaffende, die Zivilgesellschaft und spannende Kultureinrichtungen.

Die bisherigen Folgen finden Sie auf unserer Webseite, oder bei allen großen Podcastanbietern. In den bisherigen Folgen kamen unter anderem der Asylarbeitskreis Heidelberg und das Internationale Frauen- und Familienzentrum zu Wort.

**Veranstalter**  
[Interkulturelles Zentrum Heidelberg](#)

Montag, 15. März  
bis  
Donnerstag, 08. April

Digitaler  
Veranstaltungsort  
[Website des IZ](#)

 Interkulturelles  
Zentrum  
Heidelberg

# Dreamers



DER PODCAST

# DIE EINBÜRGERUNG



## Ihr Weg zur deutschen Staatsangehörigkeit

Heidelberg ist eine tolerante und weltoffene Stadt, rund 56.000 Menschen mit Migrationshintergrund aus etwa 180 Ländern sind bei uns zuhause. Das Thema Einbürgerung genießt deshalb innerhalb der Stadtverwaltung einen hohen Stellenwert. Jedes Jahr wird in Heidelberg rund 400 Menschen die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen. Dabei wird die komplette Vielfalt der Zuwanderung nach Heidelberg abgedeckt, von Geflüchteten über Studenten und Akademikerinnen bis hin zu Menschen, die als Familienangehörige nach Heidelberg gekommen sind.

Herrn Bürgermeister Erichson und dem Bürger- und Ordnungsamt Heidelberg ist die Einbürgerung ein besonderes Anliegen, weshalb Herr Bürgermeister Erichson als zuständiger Dezernent es sich nicht nehmen lässt, jedes Jahr ausgewählten Heidelbergern und Heidelbergern die deutsche Staatsangehörigkeit persönlich zu verleihen. Aufgrund der Corona-Pandemie war ein solcher Termin leider dieses Jahr noch nicht möglich, wird jedoch zuverlässig nachgeholt, sobald die Umstände es wieder erlauben.

Viele ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger unterschiedlichster Nationalität besitzen noch nicht die deutsche Staatsbürgerschaft, obwohl sie schon seit vielen Jahren in Deutschland leben. Dabei erfüllen viele von ihnen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung. Und es gibt gute Gründe, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen:

- Sie dürfen politisch mitentscheiden, wählen und gewählt werden
- Sie benötigen keine Aufenthaltserlaubnis mehr
- Sie müssen wegen der Passausstellung nicht mehr zu ausländischen Botschaften und Konsulaten
- Sie haben die freie Wahl des Aufenthalts und Wohnsitzes in allen Ländern der EU
- Sie haben die Möglichkeit visafrei in viele Länder zu reisen
- Sie genießen bei alleiniger deutscher Staatsangehörigkeit diplomatische Betreuung im Ausland
- Sie haben freien Zugang zu allen Berufen

Sie interessieren sich für eine Einbürgerung oder fragen sich, ob Sie die Voraussetzungen dafür erfüllen? Dann kontaktieren Sie uns gerne, oft können wir bei einer ersten Beratung abklären, ob Sie die grundsätzlichen Voraussetzungen erfüllen und welche weiteren Schritte zu unternehmen sind.

Unsere Kontaktdaten sowie weiterführende Informationen zum Thema Einbürgerung erhalten Sie auf [unserer Homepage](#).

Ihr Team der Einbürgerungsbehörde

DANKE  
MERCİ

GRACIAS

TEŞEKKÜR  
EDERİZ

THANK  
YOU

תודה

# DANKE

Das Interkulturelle Zentrum der Stadt Heidelberg dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021.



# DANKE

Amt für Chancengleichheit Heidelberg  
 Antirassismus Referat (Autonomes Referat für Betroffene von Rassismus und Diskriminierung aufgrund kultureller Zuschreibungen der Universität Heidelberg)  
 Asylarbeitskreis Heidelberg e. V.  
 Badischer Sportbund e. V./Bundesprogramm Integration durch Sport  
 Bündnis für Ankunftscenter, Flüchtlinge und Flächenherhalt  
 Café Talk - Begegnungsort für Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung  
 Caritasverband Heidelberg e. V.  
 CartONG - Chambéry, Frankreich  
 CDU Heidelberg  
 Chancen Gestalten Heidelberg  
 Christus-Luther-Markus-Gemeinde  
 Circle Collective Heidelberg  
 Deutsch Afrikanischer Verein e. V.  
 Deutsch-Brasilianischer Verein Rhein-Neckar Entre Águas (VEA)  
 Deutsch-Französischer Kulturkreis  
 Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg  
 Disastermappers Heidelberg  
 Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma  
 ECCAR  
 EVA Empathie, Vielfalt, Austausch Heidelberg e. V.  
 Evangelische Kirche Heidelberg  
 Exposure Organisation  
 Fraktion – DIE LINKE  
 Freunde der arabischen Kunst und Kultur e. V.  
 GEDOK Heidelberg  
 Grüne Heidelberg  
 Habito e. V.  
 Heidelberger Beschwerdechore  
 Heidelberger Lupe e. V.  
 Heidelberger Unterstützungssystem Schule  
 Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg  
 Hochschule Mannheim - Fakultät für Sozialwesen  
 IDF Heidelberg  
 Institut für Übersetzen und Dolmetschen  
 Internationales Musikfestival Heidelberger Frühling  
 Jugendartarea „Modellierton“ Rhein Neckar e. V.

Katholische Flüchtlingsseelsorge  
 Kinder- und Familienzentrum St. Albert  
 Kompetenznetz Plurales Heidelberg  
 Kulturhaus Karlstorbahnhof e. V.  
 LECLARA - Larabanga, Ghana  
 Mannheimer Mapathons e. V.  
 Mehrgenerationenhaus Heidelberg  
 Migration Hub Heidelberg  
 Migrationsbeirat der Stadt Heidelberg  
 Mosaik Heidelberg e. V.  
 OpenStreetMap Ghana  
 Quartiersmanagement Hasenleiser  
 Solidarity City Heidelberg  
 SPD Heidelberg  
 Sprachkreis Deutsch (Heidelberg)  
 Stadtteilmanagement Emmertsgrund - TES e. V.  
 teilseiend e. V.  
 Theater und Orchester Heidelberg  
 Theaterpädagogik vor Ort e. V.  
 Theodor-Heuss-Schule Heidelberg  
 Über den Tellerrand kochen Heidelberg e. V.  
 Universität Heidelberg  
 Volare e. V.  
 Volkshochschule Heidelberg  
 Welthaus Heidelberg  
 Werkstatt für Gewaltfreie Aktion  
 Zakotnik Konzertdirektion guG

## An der Auftaktveranstaltung nahmen teil

Chortippus, Greifswald  
 Maviblaue, Berlin/Istanbul  
 Steinhaus, Bautzen  
 Habito e. V., Heidelberg  
 Interkulturelles Haus, Mannheim  
 E. V.A. – Empathie, Vielfalt und Austausch e. V., Heidelberg  
 Dishaa, Heidelberg  
 Koreanische Schule Heidelberg e. V., Heidelberg  
 Uigurischer Kulturverein Arzu e. V., München  
 Jüdische Gemeinde Bochum - Herne - Hattingen  
 Maneo, Berlin  
 Deutsch-Afrikanischer Verein e. V., Heidelberg

# BILDNACHWEISE

## Für die Bildnachweise haften die Einzelveranstalter

Seite 4, Julian Beekmann  
 Seite 6, Dorothee Piroelle  
 Seite 16, Susanne Reichardt  
 Seite 17, pixabay  
 Seite 19, Masaya Kato  
 Seite 20, Renate Wanie  
 Seite 21, Nicole Schramm  
 Seite 22, Sigrid Zweggart-Pérez  
 Seite 23, Heidelberger Lupe  
 Seite 24, Heike Huslage-Koch  
 Seite 25, Bockstal Crossmedia  
 Seite 26, pixabay  
 Seite 27, BAFF  
 Seite 28, Susanne Reichardt  
 Seite 29, GEDOK-Literatinnen, Norbert Giovannini  
 Seite 31, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche Heidelberg  
 Seite 32, Dr. Pierette Herzberger-Fofona  
 Seite 33, Shakira Dyer  
 Seite 34, Thomas Stimmel  
 Seite 35, Pixabay  
 Seite 36, Claus Bünnagel, pixelio  
 Seite 37, Stadt Heidelberg  
 Seite 38, Staatsministerium Baden-Württemberg  
 Seite 39, Liran Levi  
 Seite 40, Juli.gänseblümchen, pixelio  
 Seite 41, Heidi Flassak  
 Seite 42, keine Angabe  
 Seite 43, privat  
 Seite 44, Grüne Heidelberg  
 Seite 45, Studio visuell  
 Seite 46, pixabay  
 Seite 47, Lys Y. Seng  
 Seite 48, Kelly Lacy  
 Seite 49, Caio Vilela  
 Seite 50, Lys Fotografie, Simona Filippini  
 Seite 51, privat  
 Seite 52, privat  
 Seite 53, envatoelements.com  
 Seite 54, Bluether, Mannheimer Mapathons e.V.  
 Seite 55, Tobias Krejtschsi  
 Seite 56, Andreas Brogaardt  
 Seite 57, Steffen Diemer  
 Seite 58, Dilek Yolcu  
 Seite 59, Christian Gaier  
 Seite 62, Zeynep Alper  
 Seite 63, Philipp Ottendörfer  
 Seite 64, keine Angabe  
 Seite 65, SPD Heidelberg  
 Seite 66, EVA e.V.  
 Seite 67, Stadt Heidelberg  
 Seite 68, Philipp Rothe

# TEXT NACHWEISE

## Internationaler Tag gegen Rassismus

Stiftung gegen Rassismus

**Inhaltsbeschreibungen der Einzelveranstaltungen sowie die inhaltliche Verantwortung obliegen den Einzelveranstaltern.**

**Abweichungen in geschlechtergerechter Sprache und Schreibweise ergeben sich dadurch.**

# IMPRESSUM

## Koordination und Umsetzung in Heidelberg

### Stadt Heidelberg

Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum  
mit Unterstützung des Karlstorbahnhofs  
und des Dokumentations- und Kultur-  
zentrums Deutscher Sinti und Roma

### Redaktion

Stadt Heidelberg  
Geschäftsstelle Interkulturelles Zentrum  
Bergheimer Straße 147  
69115 Heidelberg

### Layout

Referat des Oberbürgermeisters

**Interkulturelles  
Zentrum Heidelberg**

**Stadt Heidelberg**

Bergheimer Straße 147  
69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-15600  
iz@heidelberg.de  
[www.iz-heidelberg.de](http://www.iz-heidelberg.de)